



Campus 628 Micro

Allen Anforderungen
gewachsen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen danken und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von **Berollka-aktiv** entschieden haben.

Das Stehgerät **Campus Mirco 628** zeichnen sich durch Qualität, Sicherheit, einfache Bedienung und modernes Design aus.

Dieses Stehgerät wurde individuell nach Maß für Ihre speziellen Anforderungen gefertigt.

Beachten Sie bitte, dass die Ausstattung Ihres Stehgerätes bei einigen Hinweisen und Darstellungen abweichen kann.

Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor.

Wir möchten Sie bitten vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Stehgerätes die Sicherheitshinweise und Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Falls Sie noch Fragen zu diesem oder einem anderen Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH
Jahnstraße 16
D-74889 Sinsheim

Telefon +49 7261-7351-0
Telefax +49 7261-7351-10
E-mail: info@berollka.de
Internet: www.berollka.de



Mitglied der internationalen
Fördergemeinschaft Kinder-
u. Jugend-Rehabilitation e.V.

Revisionsstand:

November 2022 – Rev. 02

Copyright

Alle Inhalte, Bilder und Texte unterliegen dem Urheberschutz und dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht veröffentlicht werden – auch nicht auszugsweise.

Inhalt	Seite
Allgemeine Informationen	5
Zweckbestimmung / Indikation / Kontraindikation	7
Allgemeine Sicherheitsinformationen	8
Produktbeschreibung Ausstattung Grundmodell	10
Übersichtsdarstellung des Stehgerätes CAMPUS 628	11
Handhabung bei Anlieferung	12
Handhabung des Stehgerätes	13
Einstellen des Stehgerätes	16
Zubehör	19
○ Tischumrandung	19
○ Schrägverstellung und Tiefenverstellung der Tischplatte	19
○ Allround-Untergestell	20
○ Kniepelotten einzeln winkelverstellbar	20
○ Brustpelotten	21
○ Seitenführungspelotten	21
○ Rückenpelotte	22
○ Kopfpelotte	22
○ Schwenkbeckenrahmen	22
○ Transportrollen	23
○ Fußschalen mit Fußriemen	23

Inhalt	Seite
Technische Daten	24
Materialien des Stehgerätes	25
Wartung und Pflege	26
Wiedereinsatz	29
Zusätzliche Hinweise	32
o Garantie	32
o Typenschild	33
o Konformität	35
o Zusätzliche Hinweise	36

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem Stehgerät vertraut zu machen. Weiterhin wollen wir Ihnen einige Anregungen geben, wie man das Stehgerät im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann.

Allgemeine Informationen

Vor Inbetriebnahme muss der Anwender und Fachhändler diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Sehbehinderte finden auf unserer Webseite www.berollka.de diese Gebrauchsanweisung als PDF-Datei. Bei Fragen oder Anmerkungen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unser Team (+49 - 7261-7351-0).

Bei Kindern oder Personen mit beeinträchtigter Handlungskompetenz müssen die Eltern bzw. autorisierte Betreuungspersonen dafür Sorge tragen, dass die Angaben der Gebrauchsanweisung befolgt werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf. Alle durchgeführten jährlichen Inspektionen müssen vom Fachhändler dokumentiert werden.

Beachten Sie vor allem die Texte, die mit **ACHTUNG** beginnen.

Anlieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden.

Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Zustellers

Sollten Transportschäden aufgetreten sein, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

Verpackung

Die Verpackung des Produktes sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien getrennt nach ihrer Art dem Recycling zu. Lassen Sie die Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da sie mögliche Gefahrenquellen sind.

Produktentsorgung

Führen Sie die für das Produkt verwendeten Rohstoffe getrennt nach ihrer Art dem Recycling zu.

Produkt einlagern (für einen Zeitraum von mehr als 4 Monaten)

- Reinigung durchführen
- Neigungsverstellung (wenn vorhanden) auf 90° einstellen
- Bezugsteile ggf. in Folie o.ä. verpacken
- das Stehgerät gegen Wegrollen und Verschmutzungen sichern
- Lagerung in trockener Umgebung ohne aggressive Umwelteinflüsse

Produktbeschreibung-Materialinformationen

Der Grundrahmen sowie die einzelnen Elemente sind aus Stahl oder Aluminium gefertigt, korrosionsfrei und pulverbeschichtet. Sämtliche Körperstützen sind gepolstert und bezogen. Die Bezüge bestehen aus einem PVC oder einen Trevia-CS Gewirke und sind schwer entflammbar (nach DIN EN 1021-1+2).

Verladen und Transport

Das Stehgerät läßt sich für den Transport nicht zerlegen!

Das gewünschte Packmaß herstellen und alle demontierten Teile durch entsprechende Ladesicherung befestigen.

Das Stehgerät ist nicht zum Tragen vorgesehen, da es größtenteils mit Laufrollen ausgestattet ist. Sollte sich das Tragen aufgrund von Hindernissen nicht vermeiden lassen, darf dieses nur ohne Anwender vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile festgezogen sind. Stellen Sie sich anschließend mindestens zu zweit neben das Stehgerät, greifen Sie links und rechts am Grundrahmen und an den Mittelsäulen und tragen es an den gewünschten Platz.

Kombinationen mit Produkten von Fremdherstellern

ACHTUNG !

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Stehgeräte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch unser Haus vorliegt.

Zweckbestimmung

Mit Hilfe des Stehgerätes werden Personen mit verschiedenen physischen und/oder psychischen Einschränkungen das tägliche notwendige Stehen / Liegen sicher, fest und ermüdungsfrei ermöglicht.

Tägliches Stehen stabilisiert den Kreislauf, vermeidet Knochenentkalkung (Osteoporose), korrigiert Kontrakturen der Hüft- und Kniegelenke, regt die Darm- und Blasenfunktion an sowie die Atmung und Nierentätigkeit. Die gezielte Förderung der Kopfkontrolle ist durch die umfangreichen Verstellmöglichkeiten auf allen Ebenen optimiert.

Das Stehgerät CAMPUS 628 kann durch seine vielfältigen Einstellungen als Stehgerät eingesetzt werden. Für alle anderen Anwendungen und den damit entstehenden Schäden jeglicher Art, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Weitere Informationen kann Ihnen Ihr Fachhändler geben, der Ihnen auch die Variations- und Verstellmöglichkeiten Ihres Stehgerätes zeigt.

Indikation

- Querschnittslähmung
- Paraplegie/-parese
- Multiple Sklerose
- Muskeldystrophie
- Infantile Cerebralparese

Kontraindikation

Grundsätzlich sollte von ärztlicher/orthopädischer Seite diagnostiziert werden, ob eine Kontraindikation gegeben ist. Dabei stellt jede Art von Schmerz eine Kontraindikation dar.

Fehlhaltungen des Patienten dürfen niemals gewaltsam korrigiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Da Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Stehgerätes die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanweisung lesen und beachten müssen, haben wir für Sie die Wichtigsten zu Anfang zusammengefasst.

Diese Sicherheitshinweise sind sowohl vom Patienten als auch von der Betreuungsperson zu beachten!

Beachten Sie vor allem die Texte, die mit **ACHTUNG** beginnen.

- Den Patienten im Stehgerät **nie unbeaufsichtigt** lassen!!
- Sollte ihr Stehgerät über Transportrollen verfügen, stellen Sie sicher das diese gebremst sind um ein Wegrollen des Stehgerätes zu verhindern.
- Die Betreuungspersonen müssen vor der ersten Inbetriebnahme in die sichere Handhabung des Stehgerätes eingewiesen worden sein.
- Vor jeder Nutzung des Gerätes müssen alle Einstellungen richtig vorgenommen bzw. überprüft werden.
- Vor jedem Gebrauch müssen alle **Schraub- und Klemmverbindungen kontrolliert** werden. Dabei müssen besonders die Klemmhebel an den verstellbaren Teilen kontrolliert werden.
- Das Stehgerät darf nur von einer Person genutzt werden.
- Max. Benutzergewicht:

Campus 628 max. 80 kg

- Je nach Krankheitsbild und Gewicht sind bis zu 2 Helfer erforderlich, um einen Patienten im Stehgerät aufzurichten.
- Auch bei geübten Patienten, die sich alleine in das Stehgerät stellen können, sollte immer ein Helfer dabei sein.
- Nach dem Schließen des Scherenbeckenrahmens darauf achten, dass der Sicherungsriegel umgelegt und der Sicherungsrastbolzen eingerastet ist.
- Eine Schrägverstellung bzw. eine Lageveränderung ist während der Anwendung möglich, sollte aber behutsam vorgenommen werden. Zuvor müssen alle Lenkrollen festgestellt / blockiert werden.
- Je nach Krankheitsbild und Therapie sollte die festgelegte Verweildauer im Stehgerät nicht überschritten werden.
- Die Einstellungen am Stehgerät sollten immer dem Krankheitsbild angepasst sein. Beispielsweise ist bei einigen Patienten anfänglich nur ein Stehen in einer Beugung möglich, da Sie keine gestreckte Haltung einnehmen können.

• Allgemeine Sicherheitsinformationen

- Bei einer Störung darf das Gerät nicht benutzt werden und muss von einem Fachhändler überprüft werden.
- Eine Demontage oder Montage muss durch geschultes Personal und mit mindestens **zwei** Personen durchgeführt werden.
- Hilfsmittel nur auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund verwenden.
- Der Patient muss ausreichend gegen das Herausfallen gesichert sein, ohne dadurch dessen Komfort zu stark einzuschränken.
- Das Hilfsmittel darf nicht im Freien, Nassbereich oder Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden.
- Achten Sie bei jeder Einstellung darauf, dass sich alle Gliedmaßen außerhalb der Einstellungs-/Verstellbereiche befinden.- Klemmgefahr/Quetschgefahr!
- Beachten Sie, dass sich die Kippgefahr des Stehgerätes bei ungünstigen Körperhaltungen sowie beim ungünstigen Anbringen von Gegenständen erhöhen kann.
- Im Falle von Beschädigungen oder Veränderungen am Stehgerät darf dieses nicht mehr verwendet werden.
- Änderungen an unseren Bauteilen sind nicht zulässig und führen automatisch zum Garantieverlust.
- Das Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht verändert werden.
- Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von fachkundigen autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, da sich dadurch dunkle Teile am Stehgerät über 41° erwärmen können und ggf. zu Verbrennungen führen
- ENTZÜNDUNGSGEFAHR der textilen Bauteile (Polsterbezüge oder Kunststoffteile). Zündquellen vom Stehgerät fernhalten.
- Auf der Berollka Homepage www.berollka.de informieren wir über evtl. Rückrufaktionen.
- Schwerwiegende Vorkommnisse*, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

* („**schwerwiegendes Vorkommnis**“ bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte:

a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,

b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,

c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit,

MDR, Artikel 2, 65:

Ausstattung Grundmodell

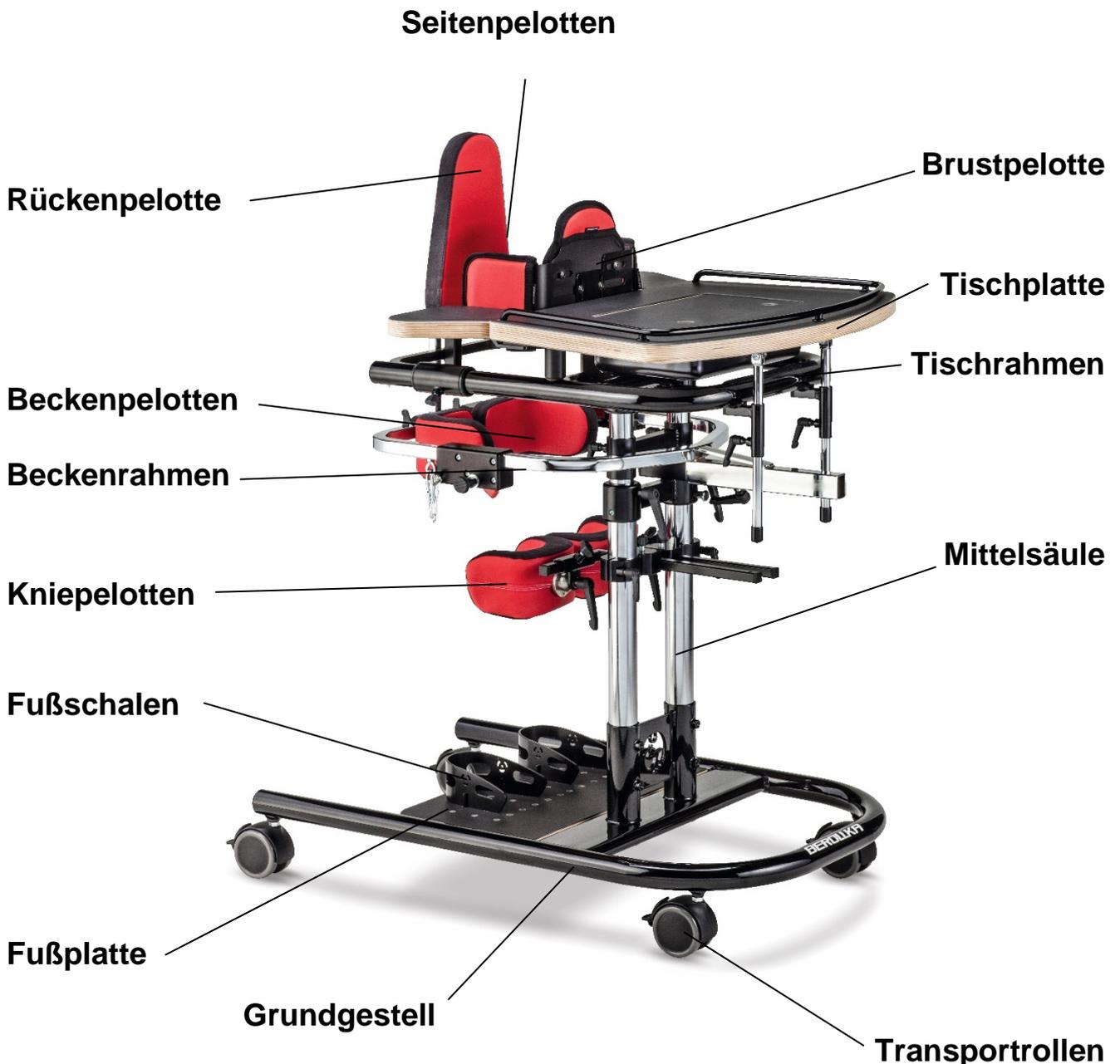
- Grundgestell ohne Transportrollen
- durchgehende Fußplatte
- Fersenschalen
- Schwenkbeckenrahmen mit Beckenpelotte
- einzeln in der Höhe verstellbare Kniepelotten
- Tischplatte

Übersichtsdarstellung eines Stehgerätes CAMPUS Micro 628

Das Stehgerät CAMPUS Micro 628 dient ausschließlich zur Stehtherapie von Behinderten Kinder. Dabei lassen sich Kontrakturen, Skoliosen und andere Schwerstbehinderungen mit dem Stehgerät therapieren. Oftmals gelingt es diese krankheitsbegleitenden Körperdeformationen aufzufangen und in anderen Fällen sogar zu korrigieren.

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile am Stehgerät, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanweisung wiederfinden, zeigen.

Bild Campus Micro 628



Handhabung bei Anlieferung

Ihr Stehgerät wird in einem Karton montiert angeliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden die Tischplatte sowie steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt.

Lassen Sie und Ihre Betreuungspersonen sich in die sichere Handhabung Ihres Stehgerätes von Ihrem Fachhändler einweisen.

Zusammenbau durch den Fachhändler

Hinweis: Der Zusammenbau muß mit mindestens **zwei Personen** durchgeführt werden, um eventuelle Verletzungen vorzubeugen.

Nach dem Auspacken stellen Sie das Stehgerät auf einen ebenen und festen Untergrund. Bei einem Grundgestell mit Transportrollen, sollten Sie die Feststeller arretieren. Beim Stehgerät ohne Transportrollen müssen Sie mit den Ausgleichfüßen etwaige Unebenheiten am Boden ausgleichen.

Für die Tischplattenmontage müssen Sie die beiden Stäbe an der Tischplatte in die Führungsrohre am Tischrahmen einschieben und in entsprechender Position klemmen.

(In der Standardausführung müssen Sie die Gewindestifte fest anziehen)



Bei der Anlieferung von Brust-, Seiten- und Rückenpelotten müssen Sie die jeweiligen Halter in die Aufnahmen stecken (siehe auch Demontage/Montage des Stehgerätes).

Prüfen Sie nach dem Zusammenbau ob alle Schrauben fest angezogen sind !

Handhabung des Stehgerätes

Beachten Sie bitte, dass das Stehgerät auf einem ebenen und festen Untergrund steht. Bei einem Grundgestell mit Transportrollen, müssen Sie die Feststeller arretieren. Beim Stehgerät ohne Transportrollen müssen Sie mit den Ausgleichsfüßen etwaige Unebenheiten am Boden ausgleichen.

Achtung:

Achten Sie darauf, dass alle Schrauben, Klemmhebel und Muttern fest angezogen sind.

Das Stehgerät sollte wie unter Punkt „Einstellen des Stehgerätes“ (s. Seite 16) für den jeweiligen Patienten eingestellt sein.

Beim Stehgerät mit dem Grundgestell ALLROUND, müssen die Mittelsäulen in senkrechter Position stehen, d.h. es darf nicht nach vorne geneigt sein!

Einsteigen

Beachten Sie bitte, dass das Stehgerät auf die Bedürfnisse und Maße des Patienten voreingestellt werden muss.

Vor dem Einsteigen muss der Beckenrahmen geöffnet und die Tischplatte nach oben geklappt werden (dies gilt besonders beim Scherenbeckenrahmen).

Die Beinstützen am Rollstuhl abnehmen und den Patienten an das Stehgerät heranfahren. Die Feststellbremse des Rollstuhls anziehen.

Anschließend die Füße in die Fußschalen stellen und eventuell mit den Fußriemen fixieren. Ziehen Sie den Patienten etwas nach vorne, damit die Knie in den Kniepelotten anliegen und fixiert werden.

Hinweis: Je nach Krankheitsbild müssen die Kniepelotten direkt am Knie oder unterhalb der Kniescheibe angesetzt werden.

Die Kniepelotte kann je nach Krankheitsbild unterhalb oder oberhalb der Kniescheibe positioniert werden. Beachten Sie auch, dass die winkelverstellbaren Kniepelotten (Zubehör) über ein Kugelgelenk zusätzlich im Winkel eingestellt werden können.

Durch Lösen des Klemmhebels am Kniepelottenhalter, können diese geschwenkt oder auf den Mittelsäulen vertikal verschoben werden.

Mit dem Klemmhebel auf (bzw. unter) dem Kniepelottenhalter kann die Tiefe der Kniepelotte zum Benutzer angepasst werden.

Korrigieren Sie die Kniepelotten beim stehenden Patienten.

Beachten Sie aber, dass die Kniepelotten in Verbindung mit den Fußschalen und dem Beckengurt (bzw. den Beckenpelotten) den Stand des Benutzers stabilisieren.



Handhabung des Stehgerätes

Der Patient hält sich dabei am Tischrahmen fest und kann sich selbst in die aufrechte Stehposition ziehen. Hat der Patient aufgrund seiner Behinderung nicht die nötige Kraft in den Armen, so muss er durch 1–2 Helfer beim Aufrichten unterstützt werden.

Anschließend schließen Sie den Beckenrahmen und sichern den Verschluss !

Beim Schwenkbeckenrahmen wird der hintere Bügel nach vorne in den Verschluss gedrückt. Achten Sie darauf, dass der Sicherungsrastbolzen in der Verriegelung eingerastet ist damit der Auslösehebel nicht betätigt werden kann. Anschließend müssen Sie die Sicherungskette einhängen.



Hinweis: Nur bei eingehängter Sicherungskette und bei eingerastetem Sicherungsbolzen darf das Stehgerät benutzt werden!

Handhabung des Stehgerätes

Nachdem der Patient seine Stehposition eingenommen hat, muss die Position der Becken- und Kniepelotten überprüft und ggf. nachgestellt werden.

Ebenso sollte bei Verwendung einer Brust oder Rückenpelotte bzw. von Seitenpelotten die Position überprüft werden.

Je nach Krankheitsbild und Therapie sollte geklärt sein, wie lange der Patient im Stehgerät stehen darf. Bei zu langer Verweilzeit kann es zu Kreislaufproblemen, Schmerzen im Bein- und/oder Rückenbereich oder spastischen Anfällen kommen.

Weiterhin ist es von Patient zu Patient unterschiedlich, ob er in eine komplette Streckhaltung gebracht werden kann. Bei vielen Patienten ist anfänglich nur ein Stehen in einer Beugung möglich!

Aussteigen

Beim Aussteigen muss ebenso darauf geachtet werden, dass das Stehgerät auf einem ebenen und festen Untergrund steht. Bei einem Grundgestell mit Transportrollen, müssen Sie die Feststeller arretieren.

Fahren Sie einen Rollstuhl von hinten an das Stehgerät heran und arretieren Sie die Feststellbremsen.

Klappen Sie die Tischplatte nach oben die ggf. von einem Helfer festgehalten wird.

Der Patient muss sich etwas nach vorne über den Tischrahmen beugen. Bei Verwendung einer Brustpelotte wird der Helfer den Patienten an der Brustpelotte festhalten, damit eine vorhandene Rückenpelotte oder Seitenpelotten entfernt werden können.

Öffnen Sie den Beckenrahmen und der Patient kann sich nun langsam ablassen und sich in den Rollstuhl setzen. Dabei muss der Helfer den Patienten unterstützen.

Anschließend heben Sie die Füße aus den Fußschalen.

Bei Patienten, die keine oder wenig Körperkontrolle besitzen, muss das Ein- und Aussteigen zusammen mit Helfern durchgeführt werden.

Einstellen des Stehgerätes

Bevor der Patient in das Stehgerät gestellt wird, muss das Stehgerät den Bedürfnissen und Maßen für den Patienten eingestellt werden.

Die Einstellungen dürfen nur am leeren Stehgerät, ohne den darin stehenden Patienten, vorgenommen werden. Anschließend müssen die Einstellungen mit dem im Hilfsmittel stehenden Patienten nochmals überprüft und ggf. korrigiert werden.

Für die jeweiligen Einstellungen müssen Sie mit Hilfe der Klemmhebel oder des mitgelieferten Werkzeuges die Pelotten verstellen. Eine Schrägverstellung ist während der Anwendung möglich und sollte aber behutsam vorgenommen werden. Beachten Sie dabei, dass alle Einstellungen gesichert sind, indem die Schrauben und Muttern fest angezogen werden.

Für die Einstellung benötigen Sie folgende Maße:

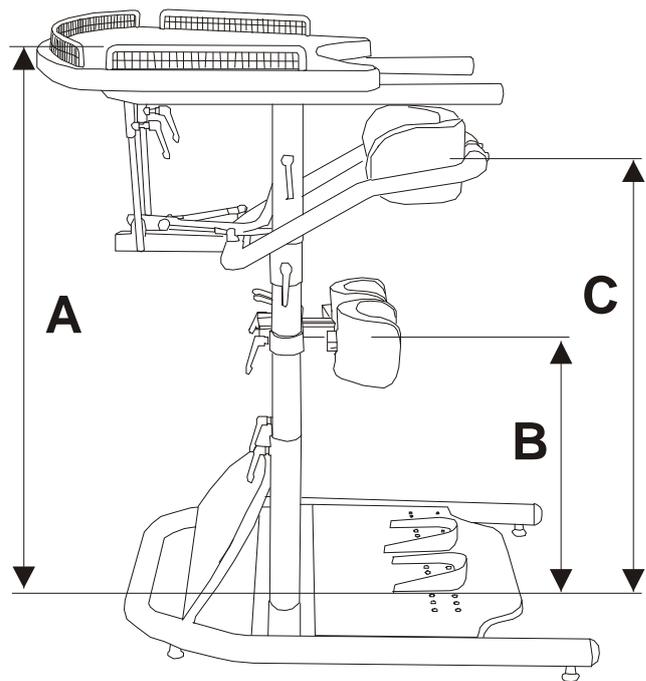
Maß A:

Ellenbogenmaß = Maß zwischen dem 90° angewinkelten Ellenbogen und der Fußplatte. Dieses Maß entspricht dem Maß von der Fußplatte zur Tischoberkante.

Maß B:

Kniehöhe = Maß zwischen Kniescheibe (Mitte) und der Fußplatte.

Je nach Krankheitsbild kann die Kniepelotte unterhalb oder oberhalb der Kniescheibe positioniert werden. (beachten Sie dabei die winkelverstellbaren Kniepelotten)



Maß C:

Beckenmaß = Maß zwischen vorderem Beckenknochen und der Fußplatte. Dieses Maß sollte der Oberkante der Beckenpelotte entsprechen.

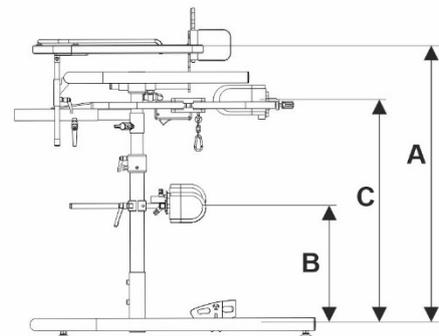
Einstellen des Stehgerätes

Campus Micro 628 Stehgerät für Kinder und Kleinkinder

A Tischhöhe

Rohrlänge		minimales Maß A	maximales Maß A
unten	oben		
30 cm	40 cm	46 cm *	68 cm
40 cm	40 cm	56 cm *	78 cm
50 cm	40 cm	66 cm *	88 cm

* 1.: Tischhöhe +2cm bei Tischplatte gerade CODE 6250
 2.: Tischhöhe +3cm bei Verwendung Spinenpleotten CODE 6225
 3.: Tischhöhe +5cm bei Tischplatte mit Mulde CODE 6253
 Verstellbereich A-Maß = 22cm



B Kniepelottenhöhe von Fußplatte

	minimales Maß B	maximales Maß B
B =	15 cm	Rohrlänge unten -7cm

Hinweis:
 Kleinster Abstand zwischen B (Kniepelotten) und C (Beckenpelotten) ist beim Schwenkbeckenrahmen 13cm

C Beckenpelottenhöhe von Fußplatte

	minimales Maß C	maximales Maß C
C =	Rohrlänge unten +4cm	Maß A - AC _{min}

Kleinster Abstand zwischen A (Tisch) und C (Beckenpelotten)

AC min

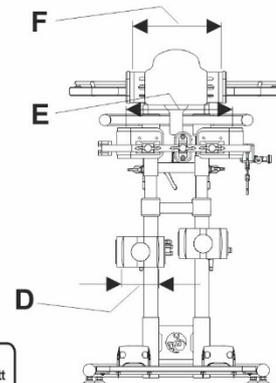
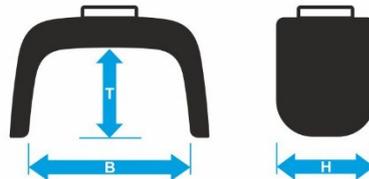
Schwenkbeckenrahmen: 10 cm*
 Schwenkbeckenrahmen und mit Spinenpelotten: 13 cm*

*+5cm bei Tisch mit Mulde

D Kniepelottenbreite

Größen Kniepelotten			
	Maße in mm		
Größe	B	T	H
S	80	60	90
M	110	80	90
L	140	100	100

Campus 628



E Breite zwischen Beckenpelotten

	minimales Maß E	maximales Maß E
Campus 628	(je nach Größe der Beckenpelotten)	
	17cm	30 cm
Schwenkbeckenrahmen klein	20 cm	33 cm

Hinweis:
 siehe zusätzliches Datenblatt für Größe der Beckenpelotte und für Beckenzusatzpelotte beim Schwenkbeckenrahmen

	Gesamtbreite		Gesamtlänge		Max. Zulässiges Benutzergewicht	Gesamt Gewicht	Gesamt Höhe
	Rahmen	Tischplatte	Standard-Untergestell	Allround-Untergestell			
Campus 628	54 cm	63 cm	85 cm nur Rahmen 88 cm mit Tischplatte	90 cm	80 kg	25 kg	max. 120cm

Beachten Sie bitte, dass je nach Bestellung und Gerätetyp entsprechende Mittelsäulen mitgeliefert wurden. Die einstellbaren A-Maße können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Einstellen des Stehgerätes

Beachten Sie bitte, dass je nach Bestellung und Gerätetyp entsprechende Mittelsäulen mitgeliefert wurden. Die einstellbaren A-Maße können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

A Tischhöhe

Rohrlänge		minimales Maß A	maximales Maß A
unten	oben		
30 cm	40 cm	46 cm *	68 cm
40 cm	40 cm	56 cm *	78 cm
50 cm	40 cm	66 cm *	88 cm

* 1.: Tischhöhe +2cm bei Tischplatte gerade CODE 6250
2.: Tischhöhe +3cm bei Verwendung Spinenplatten CODE 6225
3.: Tischhöhe +5cm bei Tischplatte mit Mulde CODE 6253

Verstellbereich A-Maß = 22cm

Fußschalen

Die auf der Fußplatte befindlichen Fuß- oder Fersenschalen sind in die Fußplatte eingesteckt und von unten verschraubt.

Durch die vielen Bohrungen in der Fußplatten können nahezu alle individuellen Positionen gewählt werden. Der Benutzer sollte in den Fußschalen einen festen Halt finden.



Zubehör

Ihr Stehgerät ist nach einem Baukastensystem modular aufgebaut, so dass Sie einzelne Zubehörteile auch nachträglich anbringen können.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl unserer Varianten und Zubehörteile, die Ihnen die Benutzung Ihres Fahrgestells erleichtern können.

Tischumrandung

An der Therapietischplatte kann eine Tischumrandung montiert werden. Die Tischumrandung wird in die Bohrungen der Tischplatte eingesteckt.

Zusätzlich ist die Tischumrandung von der Unterseite gegen unbeabsichtigtes Abnehmen gesichert. Hierzu wird von der Unterseite im vorderen Bereich eine Senkkopfschraube durch die Tischplatte in die Tischumrandung eingeschraubt. Im hinteren Bereich wird auf beiden Seiten je ein Stellring von unten auf die durch die Tischplatte ragenden Enden der Tischumrandung geklemmt.



Schrägverstellung und Tiefenverstellung der Tischplatte

Für zusätzliche therapeutische Zwecke kann die Tischplatte im Winkel verändert werden. Ebenso ist die Tischplatte in der Tiefe verstellbar, um den Abstand zum Patienten besser einstellen zu können.



Allround-Untergestell

Das Allround-Untergestell ermöglicht über einem am Tischrahmen angeordneten Hebel das Stehgerät um bis zu 25° mittels einer Gasdruckfeder nach vorne zu schwenken. Mit dieser Einstellung kann eine andere Belastung des Körpers und des Kreislaufs erreicht werden.



Kniepelotten einzeln winkelverstellbar

Mit dem winkelverstellbaren Kniepelottengelenk können die Kniepelotten vielfältig verstellt werden, z.B. für Patienten die keine gestreckte Haltung einnehmen können kann die Kniepelotte auch etwas unterhalb des Knie positionieren können.



Kniepelotten Shark

Die SHARK-Kniepelotten sind anatomisch anwendbar und können die Knie optimal abstützen und positionieren. Der Vorteil zu den Standard-Kniepelotten liegt darin dass diese anatomisch angepasst werden können. Es können ebenfalls 4 Größen eingesetzt werden.

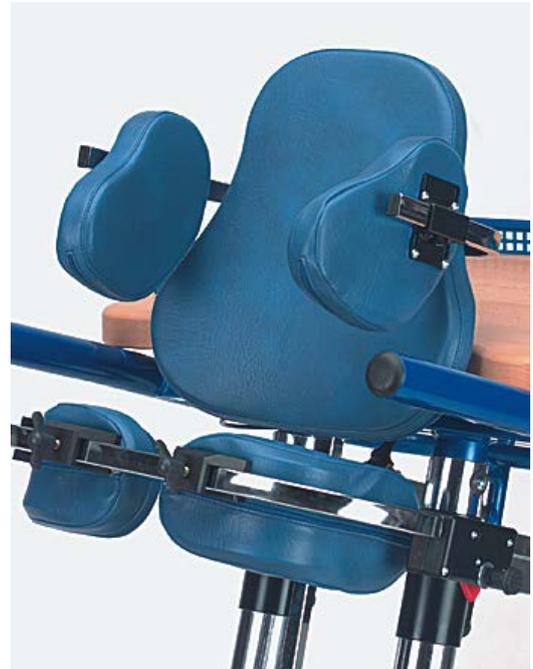


Die Halterungsstangen für die Kniepelotten sind tiefenverstellbar, höhenverstellbar und winkelverstellbar an den Mittelsäulen dem Kniepelottenhalter befestigt.

Durch Öffnen der Klemmhebel am Kniepelottenhalter können diese an der Mittelsäule individuell verstellt und etwas geschwenkt werden.

Brustpelotte

Die Brustpelotte wird zwischen den beiden Mittelsäulen unterhalb des Tischrahmens oder auf dem Beckenrahmenhalter montiert. Diese Brustpelotte sollte beim Untergestell Allround unbedingt angebaut sein.



Seitenführungspelotten

Die Seitenpelotten, die an der Brustpelotte montiert sind, dienen zur Unterstützung des Rumpfes. Diese Pelotten sollten bei Patient mit wenig Körperkontrolle eingesetzt werden.

Brustpelotte integriert (mit integrierten Seitenpelotten)

Die Brustpelotte mit den integrierten Seitenpelotten ermöglicht noch bessere Einstellmöglichkeiten und dadurch eine noch bessere Oberkörperführung.

Dabei sind die integrierten Seitenpelotten mehrfach einzeln verstellbar und bauen im Oberarmbereich nur gering auf. Dadurch können die Oberarme dicht am Oberkörper verbleiben.



Rückenpelotten

Zur kompletten Unterstützung des Oberkörpers kann eine Rückenpelotte auf das Tischrahmenrohr geschoben werden. Diese kann im Abstand zur Brustpelotte und in der Höhe eingestellt werden.



Kopfpelotte

Zur weiteren Unterstützung kann mit einer Kopfpelotte der Kopf gestützt werden. Dazu wird mit einem Sonderhalter an der Rückenpelotte die Kopfstütze eingesteckt. Diese kann individuell positioniert werden.



Schwenkbeckenrahmen

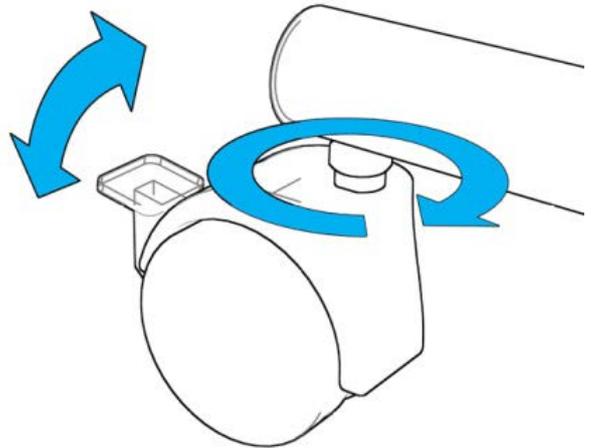
Der Schwenkbeckenrahmen dient zur Aufnahme der Beckenpelotten und kann um 180° zur Seite abgeschwenkt werden. Dabei kann der Patient ohne Einschränkungen in das Stehgerät gestellt werden.



Transportrollen

Für den mobilen häuslichen Einsatz können am Grundgestell Rollen von 75mm Durchmesser angebaut werden.

Diese Transportrollen bieten auch die Möglichkeit durch einen Feststeller das Wegrollen des Gerätes zu verhindern.



Fußschalen mit Fußriemen

Die auf der Fußplatte befindlichen Fuß- oder Fersenschalen sind in die Fußplatte eingesteckt und von unten verschraubt.

Durch die vielen Bohrungen in der Fußplatte können nahezu alle individuellen Positionen gewählt werden. Der Benutzer sollte in den Fußschalen einen festen Halt finden.

Zur besseren Fixierung können an den Fußschalen zusätzlich Fußriemen angebracht werden.



Technische Daten

Technische Daten

Produktname / Hilfsmittelnummer:

Campus 628	ohne Transportrollen	/ 28.29.01.0028
Campus 628 Allround	ohne Transportrollen	/ 28.29.01.0027
Campus 628	mit Transportrollen	/ 28.29.01.1041
Campus 628 Allround	mit Transportrollen	/ 28.29.01.1040

Alle Maßangaben ± 5%

Bezeichnung	Maße		Bemerkung
Gesamtbreite Tisch 628	63 cm		
Gesamtbreite Rahmen 628	63 cm		
Gesamtlänge 628	85 cm 88 cm 90 cm	nur Rahmen mit Tischplatte Allround-Untergestell	
Stehwinkel 628 628 Allround	90° 65°	25° nach vorne neigbar	Stufenlos über Gasdruckfeder
vorwärtige Kippstabilität		>7°	
rückwärtige Kippstabilität		>7°	
seitwärtige Kippstabilität		>7°	
Wirksamkeit der Feststellbremse	max. bei 10° Gefälle		
Max. Zuladung / Gewicht	628	80 kg	
Betrieb auf Untergrund	ebenen und festen Untergründen		
Normative Anforderungen	Das Stehgerät erfüllt die Anforderungen der DIN ISO 12182		

Materialien des Stehgerätes

Materialien des Stehgerätes

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste mit den an ihrem Stehgerät verwendeten Materialien.

Baugruppe	Material	Oberfläche
Rahmenteile	S235JR	pulverbeschichtet
Anbauteile	S235JR	pulverbeschichtet
Verbindungsteile und Schrauben	S235JR 1.4302	pulverbeschichtet / verchromt
Klemmhebel	Kunststoff PA6	
Tischplatte	Multiplexplatte Buche	Klarlack
Fußplatte	Multiplexplatte Buche	Klarlack
Polsterung	VB 100 30mm Dicke	
Polsterbezug	PVC Trevira CS	
Transportrollen	Kunststoff PA6	

Wartung und Pflege

Die Verantwortlichkeit für die Wartung des medizinischen Hilfsmittels bzw. Therapiegerätes liegt in der Verantwortung des Eigentümers bzw. Besitzers des Produktes. Die Nichteinhaltung der Wartungen bzw. der Wartungsintervalle gemäß dem Zeitplan der Bedienungsanleitung des Produktes kann das Erlöschen der Garantie dieses Produktes zur Folge haben. Weiterhin kann die Nichteinhaltung der Wartungen zu einer Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit führen bzw. die Sicherheit des Nutzers und / oder der Pflegekraft bzw. Begleitperson gefährden.

Ihr Stehgerät benötigt ebenso wie andere Hilfsmittel eine regelmäßige Pflege. Außerdem wird Ihnen das Stehgerät ausgesprochen dankbar sein, wenn Sie es pfleglich behandeln, da es dann für Jahre sein gutes Aussehen behält. Vorsorglich sind alle Metallteile gegen Korrosion mittels Pulverbeschichtung, Eloxal oder Verchromung geschützt. Darüber hinaus sind hochbeanspruchte Teile aus rostfreiem Edelstahl gefertigt.

Sie sollten das Stehgerät regelmäßig mit einem weichen leicht angefeuchteten Tuch oder ggf. mit einem milden Haushaltsreiniger (ohne Salmiak und Lösungsmittel) abreiben.

Reiben Sie die Metallteile nach der Reinigung mit einem Tuch trocken.

Die Polsterteile sollten ausschließlich mit einer Seifenlauge gereinigt werden.

Bei den Holzteilen dürfen Sie nur ein leicht angefeuchtetes Tuch verwenden.

Desinfektion

Wenn Sie das Stehgerät aus hygienischen Gründen mit einem gebräuchlichen und nicht zu aggressiven Desinfektionsmittel desinfizieren wollen, sollten Sie dies nur im Sprüh- und/oder Wischverfahren durchführen. Nehmen Sie dazu ein Tuch und sprühen Sie das Desinfektionsmittel auf das Tuch und reiben Sie danach die Teile flächendeckend mit diesem Tuch ab. Alternativ können Sie hierzu auch vorgetränkte Desinfektionstücher verwenden. Achten Sie bitte bei der Desinfektion auf eine vollständige Benetzung und halten Sie die Einwirkzeiten der verwendeten Desinfektionsmittel ein.

Für die Desinfektion unserer Stehgeräte sind alle Reinigungsmittel erlaubt, die für die Krankenhaushygiene vom Robert-Koch-Institut laut der VAH/DGHM zugelassen sind!

Hinweis: Es dürfen keine Scheuermittel oder ähnliche scharfe Reiniger und keine Hochdruckreiniger verwendet werden.

Anmerkung:

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Stehgerätes kann es sein, dass sich bestimmte Schrauben lockern. Ziehen Sie daher gelegentlich die Schrauben nach oder beauftragen Sie Ihren Händler.

Anzugsdrehmomente Schrauben

- M5 = 5Nm*
- M6 = 7Nm*
- M8 = 20Nm*

* mit Schraubensicherung (Mittelfest) einkleben

Wir empfehlen, dass Sie Ihr Stehgerät regelmäßig auf Funktion und Beschädigung in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch einen Sachkundigen (z.B. Fachhändler) überprüfen lassen.

Wartung und Pflege

Wartung und Pflege

Zeitintervall	Anleitung
1. Tag	Lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor dem Gebrauch des Produktes und bewahren Sie diese für die spätere Verwendung auf
	Verstauen Sie das Werkzeug auf/an dem Produkt
Täglich	Benutzen Sie ein trockenes Tuch zur Reinigung
	Optische Inspektion. Defekte oder abgenutzte Teile müssen umgehend ersetzt oder repariert werden
	Versichern Sie sich dass alle Befestigungen an ihrem Platz sind
	Überprüfung der Gurte, Westen, Verschlüsse auf Verschleißspuren
	Achten Sie bei allen Einstellungen auf die max. Angaben bzw. Kennzeichnungen
Wöchentlich	Überprüfen Sie, dass sich alle Räder einwandfrei drehen und dass alle Radbremsen bzw. Radfeststeller einwandfrei funktionieren
	Überprüfen Sie, dass die Winkelverstellung fehlerfrei und die Sicherheitsverriegelung einwandfrei funktioniert
	Nutzen Sie ein Tuch mit warmen Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Trockenen Sie das Produkt ab, bevor es wieder genutzt wird
Monatlich	Alle Schrauben, Muttern und anderen Verriegelungen müssen regelmäßig überprüft und festgezogen werden, um ungewollten Fehlern vorzubeugen
	Ölen Sie die beweglichen Teile. Wir empfehlen ein professionelles Schmiermittel, z.B. Metaflux Klarfett-Spray
Jährlich	Überprüfen Sie den Rahmen und die Rahmenteile auf Verschleiß bzw. nutzen Sie niemals ein Produkt mit festgestellten Fehlern oder Mängeln. Lassen Sie mindestens einmal im Jahr die Inspektion beim Fachhändler durchführen

Wiedereinsatz

Das Produkt Campus 628 wurden so konzipiert, dass sie nach Durchführung verschiedener Maßnahmen und der Freigabe für den Wiedereinsatz geeignet ist.

Lebensdauer

Nach den Kriterien über Qualität und Sicherheit beim Wiedereinsatz von Reha-Produkten, können wir als Hersteller eine Lebensdauer von 10 Jahren zuverlässig garantieren. Vorausgesetzt, dass das Stehgerät regelmäßig, gemäß den von der Berollka Rollstuhltechnik GmbH vorgegebenen und den in der Bedienungsanleitung genannten Richtlinien und Intervallen, gewartet und gepflegt wird.

Entsorgung

Das Stehgerät darf nur mit Genehmigung des zuständigen Kostenträgers entsorgt werden. Die Entsorgung des Stehgerätes muss gemäß den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Fachhändler.

Wiedereinsatz-Check

Im Allgemeinen muss der Fachhändler aufgrund des Zustandes bezüglich Sicherheit, des bisherigen Gebrauchs und der Hygienevorschriften überprüfen, ob Mängel vorhanden sind. Bei Bedarf müssen die entsprechenden Teile ersetzt werden.

Dokumentation

- ✓ sind alle Aufkleber (insbesondere Seriennummer) vorhanden und gut lesbar ?
- ✓ liegt eine Gebrauchsanweisung bei (ggf. unter www.berollka.de downloaden) ?

Folgende Maßnahmen müssen erfüllt sein:

- Gründliche Reinigung und Desinfektion mit den geeigneten Mitteln
- Wartung nach Wartungsplan und Überprüfung durch den Hersteller oder autorisierten Fachhändler
- Erstellen der Begleitpapiere und Freigabe für einen Wiedereinsatz

Für den Wiedereinsatz von unseren Produkten empfehlen wir eine grundsätzliche Überprüfung des Produktes durch einen sachkundigen Fachhändler.

Wiedereinsatz-Check:

Optische Kontrolle

- ✓ Produkt auf Sauberkeit prüfen ggf. gründlich reinigen oder desinfizieren
- ✓ Kontrolle des Oberflächenschutzes (Chrom, Lack,..)
- ✓ Kabel und elektrischer Anschluss auf Beschädigungen überprüfen
- ✓ Rahmen und Bauteile auf Beschädigungen überprüfen
- ✓ Polsterung auf Beschädigungen und hygienische Zustände überprüfen, reinigen und/oder ggf. ersetzen

Mechanische Kontrolle

- ✓ alle Schraub- und Klemmverbindungen überprüfen und nachziehen
- ✓ Verriegelungselemente auf Funktion und Vollständigkeit überprüfen
- ✓ Ggfs. elektrischer Gurtaufroller auf Funktion und Zustand überprüfen
- ✓ Zustand der Transportrollen überprüfen
- ✓ Schwenkbarkeit der Transportrollen überprüfen
- ✓ Sicherheitsgurt und Fixierungsgurte prüfen

Wartung

- ✓ sich bewegende Teile sowie Lager schmieren / ölen

Funktionstests

- ✓ Schrägverstellung des Stehgerätes prüfen
- ✓ Schwenkbarkeit und Feststellfunktion der Transportrollen überprüfen
- ✓ Kippsicherheit überprüfen

Dokumentation

- ✓ sind alle Aufkleber (insbesondere Seriennummer) vorhanden und gut lesbar
- ✓ liegt eine Gebrauchsanweisung bei (ggf. unter www.berollka.de downloaden)

Eine Checkliste für Stehgeräte steht auf unserer Webseite (www.berollka.de/downloads) als Download bereit.

Im Allgemeinen muss der Fachhändler aufgrund des Zustandes bezüglich Sicherheit, des bisherigen Gebrauchs und der Hygienevorschriften überprüfen ob Mängel vorhanden sind und bei Bedarf müssen die entsprechenden Teile ersetzt werden.

Insbesondere können dabei folgende Verschleißteile benötigt werden:

- Transportrollen
- Polsterung und Bezüge
- Tischplatten
- Gurte
- Fußplatten
- allgemein Abdeckkappen
- Bowdenzüge der Gasdruckfedern

Garantie

In Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewähren wir auf das von uns gelieferte Stehgerät eine Garantie von:

2 Jahre Garantie auf Rahmen (auf Fabrikations- oder Materialfehler)

Auf die verwendeten Gasdruckfedern beim Stehgerät 628 Allround gewähren wir Ihnen gemäß den Herstellerangaben **12 Monate Garantie**.

Berollka-aktiv übernimmt keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Unbrauchbare oder schadhafte Teile entsprechend der oben genannten Punkte, werden innerhalb der Gewährleistungsfrist unentgeltlich repariert und ersetzt, wenn Berollka-aktiv unter Beifügung des Neukaufnachweises unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt wird. Die beanstandeten Teile sind Berollka-aktiv porto- bzw. frachtfrei einzusenden.

Sofern nachweislich ein Werkstoff- oder Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt. Abänderungen und konstruktive Eingriffe, die über die Anpassung an die persönliche Körpergröße hinausgehen, können nicht mehr von uns als Hersteller verantwortet werden.

Achtung: Sonderbau-Ausführungen sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Stehgeräte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch unser Haus vorliegt.

Weiter ausgeschlossen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer Beschädigung sowie nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten.

Die Gewährleistung erlischt, wenn bei Reparaturen keine Original-Ersatzteile von Berollka-aktiv verwendet werden.

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Stehgerätes können sich bestimmte Schrauben und Muttern lockern. Ziehen Sie diese daher gelegentlich nach oder beauftragen Sie damit Ihren Händler.

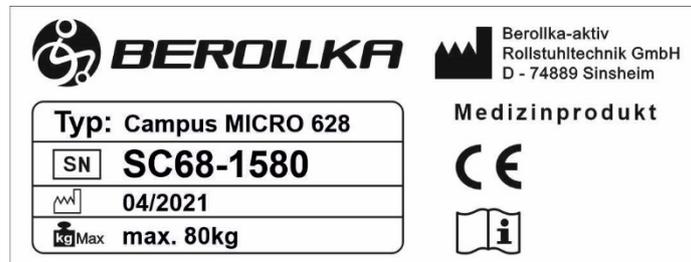
Hinweis

<p>Änderungen an unseren Bauteilen (wie z.B. zusätzliche Bohrungen am Rahmen) sind nicht zulässig und führen automatisch zum Garantieverlust! Ausnahmen nur mit schriftlicher Genehmigung von Berollka-aktiv.</p>
--

<p>Beachten Sie, dass bei Änderungen am Produkt die Verantwortung auf den geht, der das Produkt geändert hat !!!</p>

Typenschild

Das Typenschild befindet sich gut sichtbar auf dem Querträger des Grundrahmens.



Typenschild

Auf dem Typenschild sind die genaue Typenbezeichnung, die **Serien-Nummer** und das maximale Benutzergewicht angegeben.

Zeichenerklärung:



CE-Kennzeichnung



Gebrauchsanleitung beachten



Crash-getestet; entspricht den Anforderungen der ISO 7176-19:2008; als Sitz in Motorfahrzeugen zugelassen



Nicht Crash-getestet; NICHT als Sitz in Motorfahrzeugen zugelassen



Produktbezeichnung



Seriennummer



Herstellungsdatum



Max. Zuladung

Position Serien-Nummer:



Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen sollten Sie immer die Serien-Nummer (u. eventl. die Auftrags-Nr.) angeben, um eine reibungslose Bearbeitung ihres Auftrages zu garantieren.

EG-Konformitätserklärung



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU DECLARATION OF CONFORMITY

Name und Adresse der Firma Name and address of the firm	Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH Jahnstraße 16 D-74889 Sinsheim
Single Registration Number (SRN)	DE-MF-000007043
Produktname Product name	Campus 628
Handelsname Trade name	Campus 628
mit der Basis-UDI-DI with the basis-UDI-DI	40663583010628000008M
Zweckbestimmung Intended purpose	Das Stehgerät Campus 628 ermöglicht Menschen mit physischen und/oder psychischen Einschränkungen das tägliche notwendige Stehen und Liegen sicher, fest und ermüdungsfrei. The standing system Campus 628 enable people with physical and / or mental disabilities to stand and lie safely, firmly and without fatigue in daily life.
Wir, Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt, auf welches sich diese Erklärung bezieht, ein Klasse 1 Gerät ist und dass es den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte entspricht. We, Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH, declare under our sole responsibility that the product(s) to which this declaration relates, is a class 1 Medical Device, and is in conformity with the requirements of the Regulation (EU) 2017/745 on medical devices	

Sinsheim, 10.06.2021

Ort, Datum / Place, date

Jörg Bender

Geschäftsführer / Managing Director
Name und Funktion / Name and function

Zusätzliche Hinweise

ACHTUNG:

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Stehgeräte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch unser Haus vorliegt.

ACHTUNG:

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Stehgerätes können sich bestimmte Schrauben, Muttern und Speichen lockern. Ziehen Sie diese daher gelegentlich nach oder beauftragen Sie damit Ihren Händler.



Rollstuhltechnik GmbH

Jahnstraße 16 74889 Sinsheim

Telefon 07261 – 7351 - 0

Telefax 07261 – 7351 - 10

www.berollka.de